

ONLINE-BERICHT

URL

jahresbericht.phzh.ch/login

Username

phzh-report

Passwort

bLr-64UuJWJCVhzBR*Mt

Jahresbericht 2024

Vorworte und Jahresrechnung

Jahres- bericht 2024

Vorworte und Jahresrechnung

VORWORT	
Silvia Steiner	3
Lucien Criblez/Katrin Kraus	4
Heinz Rhyn	5
ORGANIGRAMM	6
FINANZBERICHT	
Steve Jürkel	7
BILANZ	8
ERFOLGSRECHNUNG	8
EIGENKAPITALNACHWEIS	9

ANHANG	10
STATISTIKEN	
Kostenanteile nach Leistungsbereichen	15
Personalstatistik	15
Statistik Studierende	16
Statistik Weiterbildungen und Dienstleistungen	17
BERICHT DER FINANZKONTROLLE	18

Impressum

Herausgeberin

Hochschulleitung der
Pädagogischen Hochschule
Zürich

Kontakt

Pädagogische Hochschule Zürich
Lagerstrasse 2, 8090 Zürich
phzh.ch

Redaktion Jahresbericht

Christoph Hotz,
Hochschulkommunikation

Redaktion Jahresrechnung

Christoph Markus Schmid,
Finanzen und Controlling

Konzept/Design/Realisation

Linkgroup AG, Zürich
linkgroup.ch

Bildnachweise

Staatskanzlei (S. 3)
Marion Nitsch (S. 4)
Nelly Rodriguez (S. 5)

März 2025

Silvia Steiner – Wachstum anders denken



Der Erfolg der Fachhochschulen ist unübersehbar: Die Studierendenzahlen und auch die Zahl der Hochschulgebäude wachsen im ganzen Kanton. Wir sprechen längst nicht mehr in der Einzahl von «Campus», sondern im Plural. Die Campusse Europaallee und Toni-Areal sowie die Campusse in Winterthur und Wädenswil sind Wahrzeichen der Erfolgsgeschichte von PHZH, ZHAW und ZHdK. Der Kanton hat viel investiert in den letzten Jahrzehnten – in Vorlesungssäle, Labors und Bibliotheken.

Für Aussenstehende mag dieses Wachstum manchmal unkoordiniert wirken. Doch dem ist nicht so. Es gibt einen Masterplan. Dieser trägt den etwas verwaltungstechnischen Namen «Teilportfoliostrategie». Diese Strategie zeigt die übergeordnete und ganzheitliche Entwicklung von PHZH, ZHAW und ZHdK an den drei Standorten Winterthur, Wädenswil und Zürich auf. Sie hilft, langfristig Flächen zu sichern und die Prioritäten richtig zu setzen.

Heute stehen wir an einem Punkt, an dem wir die Prioritäten in der Strategie neu ordnen müssen. Dies nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Finanzlage des Kantons. Neben dem quantitativen Wachstum ist heute auch vermehrt qualitatives Wachstum gefragt. Es sind Lösungen gesucht, die mit den vorhandenen Mitteln das Beste herausholen. Dazu beitragen können

Ideen, wie Lehr- und Lernprozesse unabhängiger von Räumen gestaltet werden können.

In Zukunft lautet die Frage also nicht in erster Linie «wie viel», sondern eher «in welcher Form» die Fachhochschulen im Kanton Zürich wachsen sollen. Denn mindestens so wichtig wie die Menge an Ressourcen ist die Art und Weise, wie wir mit diesen umgehen. Ziel ist es, dass wir sie effektiv und effizient einsetzen. Da-

«Es ist wichtig, immer wieder zu betonen, dass Investitionen in die Bildung allen zugutekommen.»

mit PHZH, ZHAW und ZHdK weiterhin nahe an Gesellschaft und Arbeitswelt forschen und lehren können. Damit sie weiterhin wertvolle Querverbindungen zwischen der Berufsbildung, den Unternehmen und den Hochschulen ermöglichen.

Ich werde mich auch in Zukunft mit Herzblut für den Bildungsbereich einsetzen. Es ist wichtig, immer wie-

der zu betonen, dass Investitionen in die Bildung allen zugutekommen – insbesondere auch der Wirtschaft. Eine attraktive Infrastruktur ist ein wichtiger Baustein, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen und die Zahl der Absolventinnen und Absolventen in den entsprechenden Bereichen zu erhöhen.

Wichtig ist auch, dass die Hochschulen selbst entscheiden können, wie sie wachsen wollen. Dazu braucht es durchdachte Strategien, um sich fit zu machen für die Zukunft. Wenn wir Wachstum neu denken, können die Fachhochschulen ihre Erfolgsgeschichte auch unter erschwerten Bedingungen weiterschreiben.

Die Jahresrechnungen von PHZH, ZHAW und ZHdK wurden erstmals von den neu eingesetzten Finanz- und Risiko-Komitees beurteilt. Der Fachhochschulrat beantragt dem Regierungsrat die Verabschiedung der Jahresberichte.

Dr. Silvia Steiner
Regierungsrätin und Präsidentin
des Fachhochschulrats

Lucien Criblez/Katrin Kraus – Zukunftstaugliche Veränderungen



Jahresberichte öffentlicher Institutionen sind Rückblicke zum Zweck der Rechenschaftslegung. Sie verbinden Vergangenheit – das vergangene Jahr – mit Zukunft, weil Zukunft immer irgendwie eine Fortsetzung des Vergangenen ist. Aber nicht immer sind die alten Herausforderungen auch die neuen und nicht immer sind die alten Lösungen auch zukunftstauglich. Die einzige Konstante sei deshalb die Veränderung – so der griechische Philosoph Heraklit.

An der PH Zürich hat sich 2024 vieles verändert: im Kleinen und Alltäglichen, bei den Studierenden, beim

«Veränderungen müssen auf ihren Sinn hin befragt, klug geplant und mit den Betroffenen produktiv umgesetzt werden.»

Personal, in der Hochschulleitung ... Neue Studierende haben ihre Ausbildung aufgenommen; viele Studierende haben die PH Zürich mit einem Lehrdiplom in Rich-

tung Schulen verlassen. Die PH Zürich leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Lösung eines der grössten schulpolitischen Probleme der letzten Jahre, des Mangels an Lehrpersonen. Dass – demografisch gesehen – nun schon bald kleinere Jahrgänge eingeschult werden, wird zur Behebung des Mangels beitragen, aber vorerst nur in der Primarschule.

Veränderungen zeigen sich insbesondere auch persönlich: in den Pensionierungen und anderen Weggängen, aber vor allem in den Neueinstellungen. Neues Personal wird die Hochschule verändern, nicht von heute auf morgen, aber inkrementell, Schritt für Schritt. Dies gilt insbesondere für die Hochschulleitung: Mit Steve Jürkel, der sein Amt als Verwaltungsdirektor Anfang 2024 angetreten hat, mit Barbara Kohlstock, die seit dem Herbstsemester 2024 für die Weiterbildung und die Dienstleistungen verantwortlich ist, und schliesslich mit Andrea Schweizer, der neuen Rektorin ab Januar 2025, verändert sich die Hochschulleitung wesentlich.

Aber auch die Schulen und der Unterricht verändern sich weiter. Aus- und Weiterbildung sind deshalb stetig herausgefordert, sich auf neue Entwicklungen einzustellen. Nach wie vor ist dabei ein wichtiges Thema die Digitalisierung, die auf allen Ebenen voranschreitet. Auch wenn sich inzwischen die mitunter auch übertriebenen Hoffnungen in mediale Transformationen et-

was ausgekühlt haben und der pädagogischen und didaktischen Gestaltung der Technologien grössere Beachtung zukommt, bleibt das Einüben des Umgangs mit digitalen Medien eine wichtige Aufgabe der Schule – und damit der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen.

Letztlich hat sich auch die Raumsituation der PH verändert. Heute werden eineinhalbmal so viele Studierende in den Gebäuden an der Europaallee ausgebildet wie bei der Eröffnung des Campus. Nach der Standortzentralisierung der gesamten staatlichen Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Kanton Zürich 2012 ist nun ein umgekehrter Prozess eingeleitet worden: Ein Teil der PH ist neu am Standort Leutschenbach untergebracht, unter anderem das auf didaktische Innovationen zielende Collaborative Learning Lab.

Veränderungen sind nicht immer erwünscht, können Ängste und Verunsicherungen auslösen, stören den Alltag und die Routinen. Veränderungen und Innovationen sind deshalb nicht Werte an sich. Sie müssen auf ihren Sinn hin befragt, klug geplant und mit den Betroffenen produktiv umgesetzt werden. Mit der neu zusammengesetzten Hochschulleitung und dem grossen Engagement des Personals hat die PH Zürich hierfür gute Voraussetzungen für 2025 und darüber hinaus.

Die zuständigen Mitglieder des Fachhochschulrats im neu eingesetzten Finanz- und Risiko-Komitee der PH Zürich haben die Jahresrechnung 2024 zuhanden des Fachhochschulrats beurteilt.

Prof. em. Dr. Lucien Criblez
Fachhochschulrat

Prof. Dr. Katrin Kraus
Fachhochschulrätin

Heinz Rhy – Der Rektor blickt zurück



Die PH Zürich war im Berichtsjahr insbesondere mit der Umsetzung der neuen, seit 1. August 2024 geltenden Personalverordnung der Zürcher Fachhochschulen (PVF), der weiteren Planung und Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie sowie mit Fragen der Qualitätssicherung befasst. Insbesondere die komplexe und weitreichende Umsetzung der PVF beschäftigte viele Mitarbeitende, die in sieben Teilprojekten sicherstellten, dass die neuen Reglementarien breite Akzeptanz fanden. Von besonderer Bedeutung war dabei die Einordnung des akademischen Personals in neue Personalkategorien und teilweise in neue Lohnklassen und -stufen.

In diesem Zusammenhang spielte die Hochschulversammlung (HSV) eine zentrale Rolle, die sich zu Beginn des Jahres zudem personell neu konstituierte und seither durch ein Co-Präsidium geleitet wird. Die HSV musste im Rahmen der PVF-Umsetzung eine neue Geschäftsordnung mit den neuen Personalkategorien erarbeiten. Die neue Geschäftsordnung der HSV wurde breit abgestützt diskutiert und konnte Ende Jahr durch die Genehmigung im Fachhochschulrat erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Umsetzung der Wachstumsstrategie bestand im Wesentlichen aus drei Schwerpunkten. Durch die attraktivere Ausgestaltung unserer Studiengänge und

durch gezielte Werbung, insbesondere in den sozialen Medien und unterstützt durch eine kantonale Kampagne für den Lehrberuf, gelang es uns, die Anmeldezahlen für das Herbstsemester 2024 um 8 Prozent zu steigern. Ausserdem konnten wir im September neue Arbeitsplätze im Leutschentower in Oerlikon beziehen und da auch ein Collaborative Learning Lab für die Erprobung und Entwicklung innovativer Hochschullehre einrichten. Durch den Teilumzug entstand zusätzlicher Platz für Unterricht und Studium am Campus Europaallee. Schliesslich hat die Hochschulleitung ein Projekt initiiert, das eine effizientere hochschulinterne Organisation anstrebt und damit das Wachstum der Studierendenzahlen ermöglichen soll, ohne dass der Raum- und Personalbedarf linear mitwachsen. Die Umsetzung dieses Projekts wird die PH Zürich auch 2025 beschäftigen und alle Organisationseinheiten der Hochschule betreffen.

Durch den auch im Berichtsjahr anhaltenden Mangel an Lehrpersonen blieb der Druck auf die PH Zürich gross, ihr Angebot in Aus- und Weiterbildung, aber auch in Forschung und Dienstleistungen den Bedürfnissen von Politik und Öffentlichkeit anzupassen. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und im Bewusstsein ihrer Verantwortung gegenüber der obligatorischen Volksschule setzte sie die Forderungen um. In der Ausbildung wurde der Zugang zum Studi-

um erweitert, die Zusammenarbeit mit den Schulen in der berufspraktischen Ausbildung vertieft und der vorgezogene Berufseinstieg der Studierenden noch gezielter unterstützt. Die Weiterbildungen und Dienstleistungen kombinierten noch stärker Präsenz- und Online-Elemente. Und in Zusammenarbeit mit dem Volksschulamt wurden wichtige Angebote

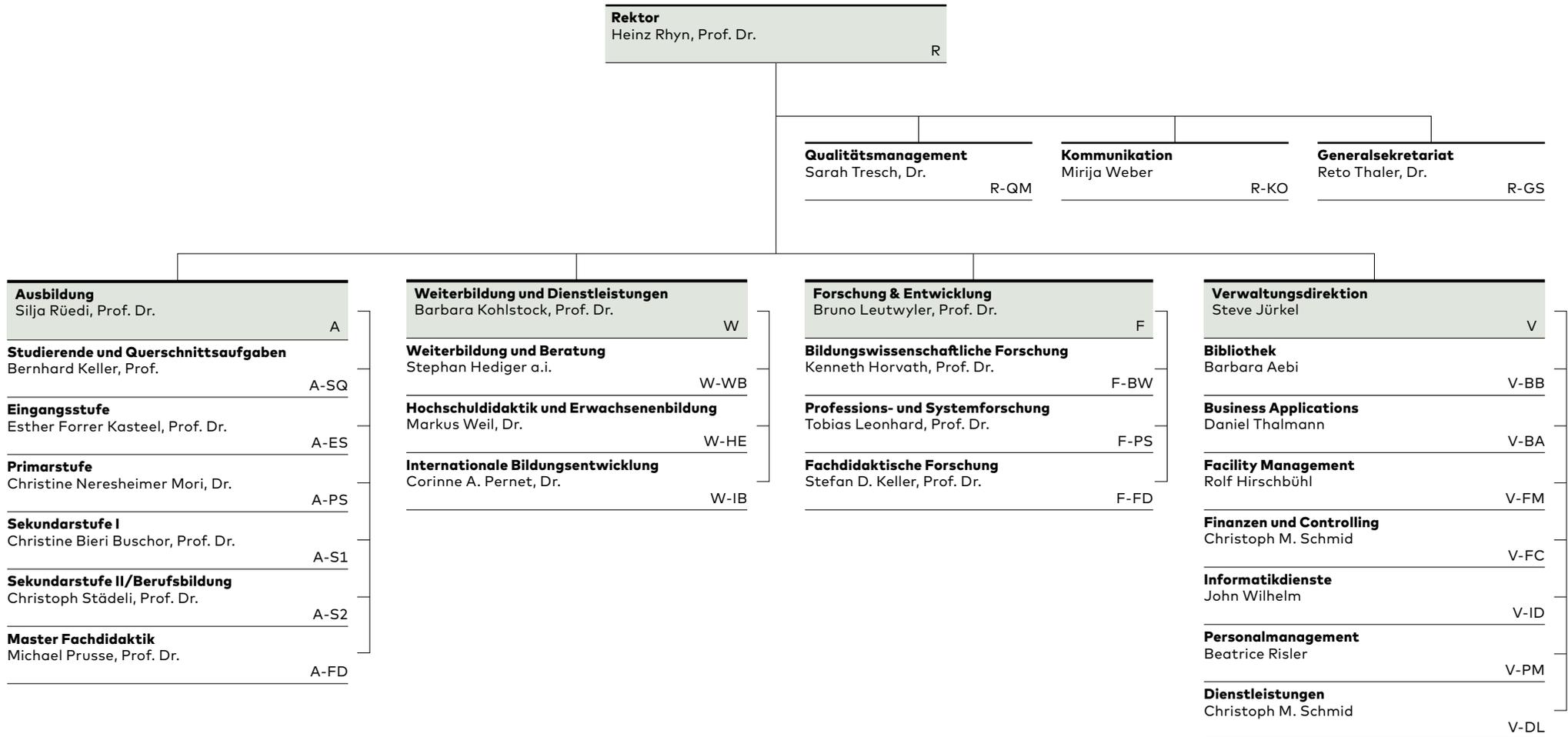
«Durch die attraktivere Ausgestaltung unserer Studiengänge gelang es uns, die Anmeldezahlen um 8 Prozent zu steigern.»

wie die Schulleitungsausbildung oder die Begabungs- und Begabtenförderung weiterentwickelt. Die Forschung konnte ihre Projekte weiterhin auf hohem Niveau über Drittmittel finanzieren. Vielfältige Rückmeldungen aus unserem Umfeld und aus Studierendenbefragungen legen nahe, dass es uns gelang, die Qualität unserer Leistungen aufrechtzuerhalten und innovativ weiterzuentwickeln.

Auf Ebene der Hochschulleitung gab es im Berichtsjahr ebenfalls Veränderungen. Der Amtsantritt des neuen Verwaltungsdirektors, Steve Jürkel, fiel mit dem Jahresbeginn zusammen und das Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen wird seit August 2024 von Barbara Kohlstock geleitet. Mit dem Jahreswechsel steht eine weitere Veränderung an. Ab 2025 wird Andrea Schweizer als Rektorin die Leitung der Hochschule übernehmen.

Heinz Rhy
Rektor

Organigramm



FACHGRUPPEN

Fachdidaktiken: Sprachen, Mathematik und Informatik,
Natur- und Gesellschaftswissenschaften, Künste, Bewegung und Sport

Profession und System: Lehrprofession, Bildungssystem

Bildungswissenschaften: Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Psychologie

Finanzbericht

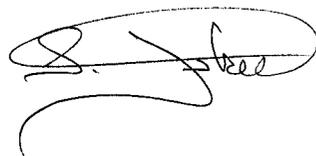
Die Erfolgsrechnung 2024 der PH Zürich schliesst mit einem Jahresergebnis von -1'030'544 Franken. An der Pädagogischen Hochschule Zürich waren im Berichtsjahr in den Diplomstudiengängen 3808 Studierende eingeschrieben. Die Anzahl liegt auf dem Niveau des Vorjahres (3820). Bei den Weiterbildungsangeboten (MAS/DAS/CAS) wurden die Durchführungen von 30 Lehrgängen im Jahr 2023 auf 24 im Jahr 2024 zurückgeführt. Die zeigt sich auch bei den teilnehmenden Personen. Nahmen im Jahr 2023 noch 690 Personen teil, konnten im Jahr 2024 601 Teilnehmende verzeichnet werden, was eine leichte Abnahme bedeutet.

Die PH Zürich beschäftigte im Jahr 2024 Mitarbeitende im Umfang von 663.6 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 9.6 VZÄ.

Im Berichtsjahr konnte die PH Zürich den betrieblichen Ertrag um rund 2.6 Millionen Franken steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 1.6% gegenüber dem Vorjahr. Erstmals konnte ein betrieblicher Ertrag über 167 Millionen Franken ausgewiesen werden. Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.7% angestiegen. Aufwandseitig hat sich vor allem beim Personalaufwand eine Zunahme um 1.6 Millionen Franken (+1.3%) eingestellt. Dies ist auf

die gewährte Teuerung sowie die leicht höheren VZÄ zurückzuführen. Diese Kostensteigerung konnte teilweise durch höhere Erträge kompensiert werden.

Es erfolgt der Antrag an den Kantonsrat, den Verlust aus dem Jahresabschluss 2024 den allgemeinen Reserven zu belasten.



Steve Jürkel
Verwaltungsdirektor

Bilanz

in Franken	Nr.	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Finanzvermögen		29'329'330	29'760'171	-430'841	-1.4
Flüssige Mittel	1	419'947	74'128	345'819	466.5
Forderungen	2	25'200'262	26'725'049	-1'524'786	-5.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	3'373'167	2'608'461	764'705	29.3
Vorräte	4	335'954	352'533	-16'578	-4.7
Verwaltungsvermögen		3'456'852	3'058'296	398'556	13.0
Sachanlagen	5	2'991'740	2'484'498	507'242	20.4
Immaterielle Anlagen	6	465'112	573'798	-108'686	-18.9
Total Aktiven		32'786'182	32'818'467	-32'285	-0.1
Fremdkapital		21'088'996	20'090'737	998'258	5.0
Laufende Verbindlichkeiten	7	5'583'013	6'297'522	-714'510	-11.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	12'128'934	9'578'786	2'550'148	26.6
Kurzfristige Rückstellungen	9	3'263'291	4'128'133	-864'842	-20.9
Langfristige Rückstellungen	10	113'758	86'295	27'463	31.8
Eigenkapital		11'697'186	12'727'730	-1'030'543	-8.1
Übriges Eigenkapital		12'727'730	13'719'661	-991'930	-7.2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-1'030'544	-991'931	-38'613	-3.9
Total Passiven		32'786'182	32'818'467	-32'285	-0.1

Alle Beträge wurden auf ganze Franken gerundet.

Erfolgsrechnung

in Franken	Nr.	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Personalaufwand	11	124'401'045	122'822'520	1'578'524	1.3
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	12	39'457'951	38'645'514	812'437	2.1
Abschreibungen					
Verwaltungsvermögen	5/6	1'151'946	1'073'217	78'729	7.3
Transferaufwand	13	4'748'476	4'486'842	261'634	5.8
Durchlaufende Beiträge (Aufwand)	14	401'525	362'712	38'812	10.7
Betrieblicher Aufwand		170'160'943	167'390'805	2'770'137	1.7
Entgelte	15	25'597'803	24'708'074	889'730	3.6
Verschiedene Erträge	16	465'451	933'904	-468'454	-50.2
Transferertrag	17	141'407'425	139'296'329	2'111'097	1.5
Durchlaufende Beiträge (Ertrag)	14	401'525	362'712	38'812	10.7
Betrieblicher Ertrag		167'872'204	165'301'019	2'571'184	1.6
Betriebsergebnis		-2'288'739	-2'089'786	-198'953	-9.5
Finanzaufwand	18	36'459	39'072	-2'612	-6.7
Finanzaufwand		36'459	39'072	-2'612	-6.7
Finanzertrag	19	1'294'655	1'136'927	157'727	13.9
Finanzertrag		1'294'655	1'136'927	157'727	13.9
Finanzergebnis		1'258'196	1'097'855	160'339	14.6
Total Ertrag		169'166'858	166'437'946	2'728'912	1.6
Total Aufwand		170'197'402	167'429'877	2'767'525	1.7
Jahresergebnis		-1'030'544	-991'931	-38'614	-3.9

Eigenkapitalnachweis und Antrag auf Gewinnverwendung

in Franken	Allgemeine Reserve	Forschungs- reserve	Strategische Reserve	Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
1. Januar 2023	8'260'928	2'000'000	3'500'000	-41'268	13'719'660
Ergebnisverwendung 2022	-41'268			41'268	–
Jahresergebnis 2023				-991'931	-991'931
31. Dezember 2023	8'219'660	2'000'000	3'500'000	-991'931	12'727'730
Ergebnisverwendung 2023	-991'931			991'931	–
Jahresergebnis 2024				-1'030'544	-1'030'544
31. Dezember 2024	7'227'729	2'000'000	3'500'000	-1'030'544	11'697'186
Entnahme aus Reserven	-1'030'544			1'030'544	–
31. Dezember 2024 nach Gewinnverwendung	6'197'185	2'000'000	3'500'000	–	11'697'186
davon Mittel für Vorhaben der PHZH im Rahmen der DIZH reserviert		1'400'000			1'400'000
davon Mittel für Verlust- deckung und Vorhaben der PHZH frei verfügbar	6'197'185	600'000	3'500'000		10'297'185

Die PHZH beantragt, den Verlust in Höhe von 1'030'544 Franken über die allgemeine Reserve zu decken. Nach erfolgter Verlustdeckung beläuft sich das Eigenkapital der PHZH auf 11'697'186 Franken.

Anhang

Bilanzierungsrichtlinien

Rechtsform

Die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des Kantons Zürich (Gesetz über Controlling und Rechnungslegung «CRG» und dem Handbuch für Rechnungslegung des Kantons Zürich «HBR»). Die Jahresrechnung basiert auf dem geprüften Abschluss per 31. Dezember 2024 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage (true and fair view).

Angewandte Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der planmässigen Wertberichtigungen bzw. ausserplanmässigen Wertberichtigungen (Impairment). Sollte dies nicht der Fall sein, wird im Speziellen darauf hingewiesen.

Für die ausgewiesenen Vorräte wurde im Berichtsjahr eine Inventur vorgenommen.

Die Bewertung von mehrjährigen externen Forschungs- und grösseren Dienstleistungsprojekten erfolgt nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) gemäss Handbuch Rechnungswesen des Kantons Zürich, welche bewirkt, dass die erwarteten Gesamtprojekterlöse gemäss dem errechneten Fertigstellungsgrad des Projektes anteilig im Ergebnis berücksichtigt werden. Die übrigen externen Projekte werden nach der Cost-of-Completion-Methode (CoC-Methode) gemäss Handbuch Rechnungswesen des Kantons Zürich bewertet, die bewirkt, dass ein Gewinn

oder Verlust erst am Ende der Projektlaufzeit ausgewiesen wird.

Wichtigste Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der aktuellen Berichtsperiode wurden keine Änderungen der bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Neuerungen in der Berichterstattung 2024 und Vergleichbarkeit zum Vorjahr

Der Jahresabschluss des Berichtsjahres wurde wie im Vorjahr in SAP nach dem Kontenplan der Pädagogischen Hochschule aufgestellt, der sich an den Kontenrahmen des Kantons anlehnt. Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen am Kontenplan vorgenommen. Falls die Zuordnung eines einzelnen Kontos zu einer Kontengruppe im Berichtsjahr geändert wurde, wurden auch die Vorjahreswerte für Zwecke der Vergleichbarkeit angepasst. Bei den Erläuterungen der betroffenen Position sind die geänderten Vorjahreswerte separat aufgeführt.

Wesentliche rechnungsrelevante Annahmen und Schätzungen

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsprinzipien bedingt Schätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die ausgewiesenen Beträge von Aktiven und Passiven, die Erträge und Aufwendungen sowie die damit zusammenhängende Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten per Bilanzstichtag beeinflussen. Die PHZH trifft dabei Schätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft, wobei die tatsächliche Entwicklung definitionsgemäss von den buchhalterischen Schätzwerten abweichen kann. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend ausgewertet und gründen einerseits auf historischen Erfahrungen wie auch anderen Faktoren, einschliesslich des Eintreffens zukünftiger Ereignisse, die unter Umständen möglich sind.

Finanzielle Zusicherungen (Commitments)

Die Mietverträge für den Campus werden seit dem Jahre 2020 nicht mehr von der PHZH verwaltet und bezahlt. Die Verwaltung und Bezahlung erfolgt durch das Immobilienamt des Kantons Zürich. Der Ausweis der finanziellen Zusicherungen erfolgt im Jahresbericht des Kantons Zürich.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Ende 2024 sind keine Eventualforderungen sowie Eventualverbindlichkeiten der PHZH bekannt.

Finanzierungsleasing

Das Finanzierungsleasing für den Mieterausbau Campus wird im Jahresabschluss des Kantons bei der Leistungsgruppe der Zürcher Fachhochschulen ausgewiesen.

Nahestehende Personen und Einheiten

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Einheiten durchgeführt, welche nicht Marktbedingungen entsprechen. Die Gehälter und personalrechtlichen Entschädigungen entsprechen dem Personalgesetz des Kantons Zürich.

Ende des Berichtsjahres bestehen keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Einheiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die zu einer Berichtigung der Aktiv- oder Passivposten sowie einer Offenlegung im Anhang führen würden.

Finanzrisikofaktoren

Marktrisiken

Marktrisiken umfassen Zinsänderungsrisiken, Währungsrisiken und sonstige Preisrisiken. Das Zinsänderungsrisiko der PHZH beschränkt sich auf die interne Verzinsung des durchschnittlich gebundenen Verwaltungsvermögens, da das Liquiditäts- und Finanzmanagement der PHZH von der Finanzverwaltung wahrgenommen wird. Im Jahre 2024 lag der intern verrechnete Zinssatz bei 0.75% (Vorjahr 0.75%).

Mangels Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten besteht für die PHZH kein Fremdwährungsrisiko. Sonstige Preisrisiken sind für die PHZH vernachlässigbar.

Ausfallrisiko

Die finanziellen Vermögenswerte der PHZH, welche die flüssigen Mittel, Forderungen, Finanzanlagen sowie Rechnungsabgrenzungen umfassen, unterliegen einem Ausfallrisiko. Alle finanziellen Vermögenswerte werden periodisch überwacht und wenn nötig wertberichtigt.

Unter der Annahme, dass für die Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich kein Ausfallrisiko besteht, beläuft sich das maximale Ausfallrisiko der PHZH zum Jahresabschluss auf Fr. 9.3 Mio. (Vorjahr: Fr. 10.6 Mio.).

Liquiditätsrisiko

Die liquiden Mittel der PHZH werden von der Finanzverwaltung bewirtschaftet und verwaltet. Unter der Annahme, dass der Kanton Zürich auch in Zukunft liquide ist, besteht für die PHZH kein (zusätzliches) Liquiditätsrisiko.

Internes Kontrollsystem

Es besteht ein internes Kontrollsystem, das den hohen Anforderungen des CRG entspricht.

Allgemeines

Ausweis Vorsorgeverpflichtungen

Das Personal ist bei der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich versichert. Die Statuten der BVK verpflichten den Regierungsrat zu Sanierungsmassnahmen, wenn deren Deckungsgrad unter 90 Prozent liegt. Der Regierungsrat hat aus diesem Grund mit RRB 1100/2016 vom 15.11.2016 Vorgaben für ein Sanierungsprogramm für die BVK beschlossen. Bei einem Deckungsgrad von weniger als 90% ist die PHZH verpflichtet entsprechende Rückstellungen in der Jahresrechnung zu tätigen. Da der provisorische Deckungsgrad bei 109.3% liegt, sind in der Jahresrechnung keine Rückstellungen für Sanierungen berücksichtigt.

Verträge mit Organisationen mit öffentlichen Aufgaben

Zwischen der Pädagogischen Hochschule Zürich und dem Verein für das Evangelische Lehrerseminar Zürich (Unterstrass) besteht ein Zusammenarbeitsvertrag. Unterstrass ist eine nichtstaatliche Ausbildungsstätte für Lehrkräfte der Vorschulstufe und Primarschule. Die Parteien sind sich einig, dass Unterstrass auch nach der Gründung der Pädagogischen Hochschule Zürich weiterhin einen Beitrag an die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern der Vor- und Primarschulstufe im Kanton Zürich auf Fachhochschulebene leisten soll. Für diesen Zweck wurde ein Zusammenarbeitsvertrag geschlossen über die Angliederung von Unterstrass an die Pädagogische Hochschule als Institut mit besonderem rechtlichem Status.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Ziffer 1	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Flüssige Mittel				
Kasse	18'736	24'212	-5'476	-22.6
Post	399'629	48'239	351'390	728.4
Forderungen aus Kreditkartenzahlungen	1'582	1'677	-95	-5.6
Total Flüssige Mittel	419'947	74'128	345'820	466.5

Das Cash-Management erfolgt durch die kantonale Finanzdirektion.

Ziffer 2	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	9'287'189	10'535'039	-1'247'850	-11.8
Kontokorrente mit Dritten	6'270	15'003	-8'732	-58.2
Interne Kontokorrente (Kanton Zürich)	15'906'785	16'174'687	-267'903	-1.7
Übrige Forderungen	19	320	-301	-94.1
Total Forderungen	25'200'262	26'725'049	-1'524'786	-5.7

Die Altersgliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sah per Bilanzstichtag wie folgt aus:

	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL) Dritter	9'287'189	10'535'039	-1'247'850	-11.8
Nicht fällig	9'074'601	10'402'205	-1'327'604	-12.8
1-30 Tage überfällig	138'298	65'538	72'760	111.0
31-60 Tage überfällig	63'332	41'150	22'182	53.9
61-90 Tage überfällig	9'694	23'403	-13'709	-58.6
Über 90 Tage überfällig	9'750	28'828	-19'078	-66.2
Wertebereinigung der Forderung aus LuL	-8'487	-26'086	17'599	67.5

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
1. Januar	-26'086	-11'491	-14'596	-127.0
Bildung		-25'746	25'746	100.0
Verbrauch und Auflösung	17'599	11'151	6'449	57.8
31. Dezember	-8'487	-26'086	17'599	67.5

Zu 100% wertberichtigt wurden alle Forderungen, die älter als ein Jahr sind. Jüngere Positionen wurden individuell gemäss ihrem Ausfallrisiko einzelwertberichtigt. Die tatsächlichen Forderungsverluste im Berichtsjahr belaufen sich auf 876 Franken (Vorjahr: 1245 Franken).

Ziffer 3	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)				
RA Sach-, Dienstleistungs-, übriger Betriebsaufwand	140'053	132'296	7'757	5.9
RA Transfers der Erfolgsrechnung	431'000	372'000	59'000	15.9
RA übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag	2'802'114	2'104'165	697'949	33.2
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'373'167	2'608'461	764'706	29.3

Die Position «Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag» enthält die aktivierten Projektsaldi aus der Abgrenzung zum Jahresabschluss.

Ziffer 4	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Vorräte				
Handelswaren	335'954	352'533	-16'578	-4.7
Total Vorräte	335'954	352'533	-16'578	-4.7

Bei den Handelswaren handelt es sich um den Warenbestand des Lernmedien-Shops. Übrige Vorräte (Verbrauchsmaterial) werden nicht bilanziert.

Ziffer 5	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Sachanlagen				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	17'375'950	17'258'077	117'873	0.7
Zugänge	1'536'596	117'873	1'418'724	
Abgänge	-119'928		-119'928	
Stand per 31.12.	18'792'618	17'375'950	1'416'668	8.2
kumulierte Abschreibungen				
Stand per 1.1.	-14'891'452	-13'837'655	-1'053'797	-7.6
Abschreibungen Berichtsjahr	-1'025'242	-1'053'797	28'555	2.7
Abgänge	115'816		115'816	
Stand per 31.12.	-15'800'878	-14'891'452	-909'426	-6.1
Nettobuchwert per 31.12.	2'991'740	2'484'498	507'242	20.4

Ziffer 6	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Immaterielle Anlagen				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	954'202	801'150	153'052	19.1
Zugänge	13'907	153'052	-139'146	-90.9
Abgänge	-5'583		-5'583	
Stand per 31.12.	962'526	954'202	8'324	0.9
kumulierte Abschreibungen				
Stand per 1.1.	-380'404	-360'984	-19'420	-5.4
Abschreibungen Berichtsjahr	-126'705	-19'420	-107'285	552.4
Abgänge	9'695		9'695	
Stand per 31.12.	-497'414	-380'404	-117'010	-30.8
Nettobuchwert per 31.12.	465'112	573'798	-108'686	-18.9

Ziffer 7	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Laufende Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'025'704	5'812'645	-786'942	-13.5
Kontokorrente mit Dritten	1'027		1'027	
Interne Kontokorrente (Kanton Zürich)	522'335	450'810	71'525	15.9
Depotgelder und Kautionen	4'568	4'638	-70	-1.5
Übrige laufende Verpflichtungen	29'379	29'429	-51	-0.2
Total Laufende Verbindlichkeiten	5'583'013	6'297'522	-714'509	-11.3

Ziffer 8	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)				
RA Personalaufwand	792'342	798'990	-6'648	-0.8
RA Sach-, Dienstleistungs-, übriger Betriebsaufwand	111'575	117'253	-5'678	-4.8
RA Transfers der Erfolgsrechnung	4'066'211	1'616'000	2'450'211	151.6
RA übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag	7'158'806	7'046'544	112'262	1.6
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	12'128'934	9'578'786	2'550'148	26.6

Die Position «Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag» enthält die passivierten Projektsaldi aus der Abgrenzung zum Jahresabschluss. Die Position «Transfers der Erfolgsrechnung» beinhaltet eine Abgrenzung des Institut Unterstrass für ihre Leistungen in der Ausbildung von Lehrpersonen.

Ziffer 9	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Kurzfristige Rückstellungen				
Kurzfristige Rückstellung aus Personalmehrleistung	3'115'312	3'695'800	-580'488	-15.7
Rückstellung für andere kurzfristige Ansprüche des Personals		21'500	-21'500	-100.0
Kurzfristige Rückstellung für Prozesse	65'000	336'000	-271'000	-80.7
Kurzfristige Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen	82'979	74'833	8'146	10.9
Total Kurzfristige Rückstellungen	3'263'291	4'128'133	-864'842	-20.9

Kurzfristige Rückstellung aus Personalmehrleistung	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Anfangsbestand per 1.1.	3'695'800	3'923'481	-227'681	-5.8
Bildung (Aufbau)	160'704	631'093	-470'389	-74.7
Verwendung (Auszahlung)	-741'192	-858'774	117'582	-13.7
Auflösung (Abbau)				
Endbestand per 31.12.	3'115'312	3'695'800	-580'488	-15.7

Die kurzfristige Rückstellung aus Personalmehrleistung betrifft Ferien- und Gleitzeitguthaben des Personals sowie Dienstaltersgeschenke.

Rückstellung für andere kurzfristige Ansprüche des Personals	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Anfangsbestand per 1.1.	21'500	110'000	-88'500	-80.5
Bildung (Aufbau)		21'500	-21'500	-100.0
Verwendung				
Auflösung	-21'500	-110'000	88'500	-80.5
Endbestand per 31.12.	21'500	21'500	0	0.0

Kurzfristige Rückstellung für Prozesse	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Anfangsbestand per 1.1.	336'000		336'000	
Bildung (Aufbau)	65'000	336'000	-271'000	-80.7
Umgliederung				
Verwendung				
Auflösung	-336'000		336'000	
Endbestand per 31.12.	65'000	336'000	-271'000	-80.7

Kurzfristige Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Anfangsbestand per 1.1.	74'833	88'357	-13'524	-15.3
Bildung (Aufbau)	41'754	39'193	2'561	6.5
Umgliederung	41'230	35'640	5'590	15.7
Verwendung	-74'835	-88'357	13'522	-15.3
Auflösung				
Endbestand per 31.12.	82'982	74'833	8'149	10.9

Ziffer 10	31.12.24	31.12.23	Abweichung	% Diff.
Langfristige Rückstellungen				
Langfristige Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen	113'758	86'296	27'462	31.8
Total Langfristige Rückstellungen	113'758	86'296	27'462	31.8

Langfristige Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen				
Anfangsbestand per 1.1.	86'296	76'623		
Zunahme	68'693	53'313		
Umgliederung in kurzfristige Rückstellung	-41'230	-43'640		
Auflösung				
Endbestand per 31.12.	113'759	86'296		

Ziffer 11	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Personalaufwand				
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	26'183'512	25'675'133	508'378	2.0
Löhne der Lehrkräfte	74'114'916	72'679'088	1'435'828	2.0
Temporäre Arbeitskräfte	2'770'103	3'130'028	-359'926	-11.5
Verpflegungszulagen	25'659		25'659	
Arbeitgeberbeiträge	20'530'884	20'007'078	523'806	2.6
Arbeitgeberleistungen	136'483	111'694	24'789	22.2
Übriger Personalaufwand	639'488	1'219'500	-580'012	-47.6
Total Personalaufwand	124'401'045	122'822'520	1'578'524	1.3

Die Position «Temporäre Arbeitskräfte» enthält im Berichtsjahr 2'037'373 Franken (Vorjahr: 2'323'586 Franken) für Lehrleistungen der Universität Zürich.

Ziffer 12	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand				
Material- und Warenaufwand	2'057'152	2'343'002	-285'851	-12.2
Nicht aktivierbare Anlagen	626'670	632'607	-5'937	-0.9
Ver- und Entsorgung	4'600'135	5'120'846	-520'712	-10.2
Dienstleistungen und Honorare	7'157'262	6'820'723	336'539	4.9
Baulicher Unterhalt	392'735	574'330	-181'596	-31.6
Unterhalt von Anlagen	1'109'238	1'042'967	66'271	6.4
Miete, Leasing, Pacht, Benützungskosten	22'533'903	21'204'133	1'329'770	6.3
Spesenentschädigungen	974'394	1'018'184	-43'790	-4.3
Wertberichtigungen auf Forderungen	-16'723	15'839	-32'562	-205.6
Verschiedener Betriebsaufwand	23'186	-127'118	150'304	-118.2
Total Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	39'457'951	38'645'514	812'437	2.1

Ziffer 13	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Transferaufwand				
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Institut Unterstrass)	4'748'476	4'486'842	261'634	5.8
Total Transferaufwand	4'748'476	4'486'842	261'634	5.8

Ziffer 14	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Durchlaufende Beiträge (Aufwand)				
Stipendien an private Haushalte	401'525	362'712	38'812	10.7
Total Durchlaufende Beiträge (Aufwand)	401'525	362'712	38'812	10.7

Durchlaufende Beiträge (Ertrag)				
Durchlaufende Beiträge Bund	401'525	362'712	38'812	10.7
Total Durchlaufende Beiträge (Ertrag)	401'525	362'712	38'812	10.7

Ziffer 15	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Entgelte				
Schul- und Kursgelder	11'451'474	11'135'552	315'922	2.8
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	12'512'538	11'918'186	594'353	5.0
Erlös aus Verkäufen	1'632'497	1'654'053	-21'556	-1.3
Rückerstattungen	509	20	489	
Übrige Entgelte	785	263	522	198.3
Total Entgelte	25'597'803	24'708'074	889'730	3.6

Ziffer 16	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Verschiedene Erträge				
Verschiedene betriebliche Erträge	441'786	906'666	-464'879	-51.3
Übriger Ertrag	23'665	27'239	-3'574	-13.1
Total Verschiedene Erträge	465'451	933'904	-468'454	-50.2

Die Position «Verschiedene betriebliche Erträge» enthält die Veränderung der aktivierten und passivierten Projektsaldi.

Ziffer 17	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Transferertrag				
Pauschalbeitrag FHV Nicht-Trägerkantone	18'217'967	18'773'184	-555'219	-3.0
Pauschalbeitrag FHV Kanton Zürich (HSA)	45'861'505	45'648'698	212'808	0.5
Infrastrukturbeitrag Kanton Zürich (HSA)	20'482'550	20'218'587	263'962	1.3
Restkostenfinanzierung Kanton Zürich (HSA)	53'554'146	51'341'045	2'213'101	4.3
Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	40'500		40'500	
Beiträge vom Bund	2'910'674	3'056'587	-145'913	-4.8
Rückvergütungen Bund	65'604	60'668	4'937	8.1
Leistungsbezogene Beiträge VSA	24'480	42'560	-18'080	-42.5
Beiträge Lotteriefonds Kanton Zürich	250'000	155'000	95'000	61.3
Total Transferertrag	141'407'425	139'296'329	2'111'097	1.5
davon Staatsbeitrag (HSA)	119'898'201	117'208'330	2'689'871	2.3

Ziffer 18	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Finanzaufwand				
Zinsaufwand	22'641	25'554	-2'913	-11.4
Realisierte Kursverluste	-563	-3'169	2'606	82.2
Übriger Finanzaufwand	14'381	16'686	-2'306	-13.8
Total Finanzaufwand	36'459	39'072	-2'612	-6.7
Verwaltungsvermögen				

Zinsaufwand: Das Verwaltungsvermögen abzüglich der passivierten Investitionsbeiträge wird intern mit 0.75% verzinst (Vorjahr: 0.75%).

Ziffer 19	2024	2023	Abweichung	% Diff.
Finanzertrag				
Zinsertrag Finanzvermögen	888	203	685	337.1
Realisierte Gewinne Finanzvermögen	130'002	59'049	70'954	120.2
Liegenschaftsertrag				
Verwaltungsvermögen	135'401	129'447	5'954	4.6
Erträge von gemieteten Liegenschaften	1'028'363	948'228	80'135	8.5
Total Finanzertrag	1'294'655	1'136'927	157'727	13.9
Verwaltungsvermögen				

Kostenanteile nach Leistungsbereichen*

	2024	%
Gesamtkosten	137'855'468	100.00
Lehrkräfteausbildung	89'502'282	64.92
Weiterbildung	12'985'157	9.42
Angewandte Forschung & Entwicklung	21'433'888	15.55
Dienstleistungen	13'934'142	10.11

Personalstatistik

	2024			2023		
Personal nach Anzahl Vollzeitstellen	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Gesamt	662.1	441.6	220.5	660.9	439.6	221.4
davon privatrechtliche Anstellungen	21.5	16.1	5.4	21.6	16.3	5.3
Professorinnen/Professoren	45.2	21.1	24.1	42.5	19.4	23.1
davon privatrechtliche Anstellungen	—	—	—	—	—	—
Lehr- und Forschungspersonal	386.3	267.3	119.0	384.8	264.5	120.3
davon privatrechtliche Anstellungen	20.3	15.4	4.9	20.6	15.3	5.3
Assistierende	1.1	1.1	—	1.4	0.9	0.5
davon privatrechtliche Anstellungen	0.5	0.5	—	—	—	—
Administratives, Technisches und Betriebliches Personal	229.5	152.1	77.4	232.3	154.8	77.6
davon privatrechtliche Anstellungen	0.8	0.3	0.5	1.0	1.0	—
Personal nach Anzahl Personen						
Gesamt	951.0	663.0	288.0	932.0	643.0	289.0
davon privatrechtliche Anstellungen	38.0	29.0	9.0	35.0	28.0	7.0
Professorinnen/Professoren	48.0	23.0	25.0	46.0	22.0	24.0
davon privatrechtliche Anstellungen	—	—	—	—	—	—
Lehr und Forschungspersonal	606.0	431.0	175.0	587.0	411.0	176.0
davon privatrechtliche Anstellungen	33.0	25.0	8.0	33.0	26.0	7.0
Assistierende	3.0	3.0	—	3.0	2.0	1.0
davon privatrechtliche Anstellungen	2.0	2.0	—	—	—	—
Administratives, Technisches und Betriebliches Personal	294.0	206.0	88.0	296.0	208.0	88.0
davon privatrechtliche Anstellungen	3.0	2.0	1.0	2.0	2.0	—
Personal nach Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt						
Gesamt	663.6	441.8	221.8	654.0	432.0	222.0
davon privatrechtliche Anstellungen	22.2	17.0	5.2	21.4	16.8	4.6
Akademisches Personal	433.9	288.6	145.3	426.2	279.8	146.4
davon privatrechtliche Anstellungen	21.8	16.8	5.0	20.7	16.1	4.6
Administratives, Technisches und Betriebliches Personal	229.7	153.2	76.5	227.9	152.3	75.6
davon privatrechtliche Anstellungen	0.5	0.3	0.2	0.7	0.7	—

* Ohne Nicht-PH-Bereich 5.3 Mio. Franken (Vorjahr 5.1 Mio. Franken) und ohne Infrastruktur (Miete/Zins).
Datenbasis Reporting 2024 swissuniversities (Kammer PH)

Statistik Studierende

Studierende	2024						2023					
	Gesamt	Eingangsstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Master Fachdidaktik	Gesamt	Eingangsstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Master Fachdidaktik
		BA	BA	BA/ MA		MA		BA	BA	BA/ MA		MA
Studierende in Diplomstudiengängen												
Total Studierende Ausbildung*	3'808	404	1'860	981	437	126	3'820	412	1'841	1'032	402	133
davon Hauptstudiengänge	3'207	335	1'539	770	437	126	3'168	345	1'491	797	402	133
davon Studiengänge Quereinstieg (Quest)	424	67	228	129	–	–	433	67	237	129	–	–
davon Facherweiterung	177	2	93	82	–	–	219	–	113	106	–	–
Anteil ausländische Studierende %	9	7	8	11	11	9	9	7	8	10	11	10
Anteil Frauen %	67	93	73	52	50	79	68	92	73	54	51	79
Studierende nach Zugangsberechtigung												
Aufnahmeprüfung %	21	29	30	12	–	–	21	30	30	11	–	–
Gymnasiale Maturität %	29	22	31	44	–	–	30	24	31	46	–	–
Fachmittelschuldiplom %	<1	1	–	–	–	–	<1	4	–	–	–	–
Fachmaturität Pädagogik %	9	14	16	–	–	–	9	15	15	–	–	–
Hochschulabschluss / Lehrdiplom %	31	22	18	39	60	100	31	19	20	38	59	100
Übrige Abschlüsse / Verfahren %	10	12	5	5	40	–	8	8	4	5	41	–
Studieneintritte in Diplomstudiengängen												
Total Studierende 1. Studienjahr**	1'328	148	575	248	323	34	1'227	179	523	230	281	14
Abschlüsse in Diplomstudiengängen												
Total Studienabschlüsse Ausbildung	1'220	115	446	378	262	19	1'205	164	436	360	233	12
davon Hauptstudiengänge	973	93	317	282	262	19	922	138	306	233	233	12
davon Studiengänge Quereinstieg (Quest)	159	19	90	50	–	–	140	26	55	59	–	–
davon Facherweiterung	88	3	39	46	–	–	143	–	75	68	–	–
Total Studienabschlüsse mit Lehrdiplom***	950	107	406	175	262	–	913	144	359	177	233	–

* Gewichteter Durchschnitt dreier Stichtage (15.10. Vorjahr, 15.4. Berichtsjahr, 15.10. Berichtsjahr)

** Stichtag 15.10. Berichtsjahr

*** Bachelorabschlüsse auf Eingangs- und Primarstufe, Masterabschlüsse auf Sekundarstufe I, Diplomabschlüsse auf Sekundarstufe II

Statistik Weiterbildungen und Dienstleistungen

Weiterbildungen und Beratungen	2024			2023		
	Durchführungen*	Teilnehmende*	Abschlüsse**	Durchführungen*	Teilnehmende*	Abschlüsse**
Lehrgänge						
CAS/DAS/MAS	24	601	453	30	690	413
Weiterbildungsanlässe						
Kurse	257	4'477		260	4'008	
Module	155	863		138	987	
Tagungen/Veranstaltungen	18	1'023		20	1'420	
Berufseinführungen (Kompaktweiterbildungen/ Kurse Berufseinführung)	15	452		22	551	
Intensivweiterbildung (IWB)	11	240		11	222	
Beratungen						
Schulinterne Weiterbildung (SCHILW), Prozessbegleitungen, Fachberatungen	392	11'334		401	14'469	
Schreibworkshop und Schreibberatungen***	464	648		429	682	
Einzelberatungen und Coachings	541	843		520	822	
Beratungstelefon	708	708		991	991	
Total	2'585	21'189	453	2'822	24'842	413

* Anzahl Durchführungen und Teilnehmende, welche im Jahr 2024 resp. 2023 gestartet sind

** Abschlüsse mit Zertifikat

*** neu inkl. Schreibberatungen für Studierende

Bericht der Finanzkontrolle zur Jahresrechnung 2024

Prüfungsurteil

Basierend auf dem Finanzkontrollgesetz haben wir die im Finanzbericht auf Seite 8 bis 14 publizierte Jahresrechnung der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH), – bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Finanzkontrolle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig im Sinne des Finanzkontrollgesetzes und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Rektorin und der Verwaltungsdirektor sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Rektorin und des Verwaltungsdirektors für die Jahresrechnung

Die Rektorin und der Verwaltungsdirektor sind verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Rektorin und der Verwaltungsdirektor als notwendig feststellen, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Finanzkontrolle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu

erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

– beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit den Verantwortlichen der PHZH unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Zürich, 19. März 2025
Finanzkontrolle Kanton Zürich

Martin Billeter

Richard Bruder